

febi 26711 26712, 185732



Passend für: Verschiedene Marken und Modelle



DE

Keramikpaste

Problem

Bremsbelagquietschen und Metallkorrosion im Zylinderkopf oder in den Bremskomponenten.

Ursache

Diese Probleme können durch den Betrieb der Komponenten bei stark schwankenden Temperaturen (kalt und heiß), saurem Wasser und Streusalz auftreten.

„Bremsenquietschen“ wird in der Regel durch Vibrationen zwischen Bremsbelag/-scheibe oder Bremsbelag/-schieber bzw. Bremsbacken/-rückenplatten aufgrund von Korrosion an den umliegenden Komponenten verursacht.

Injektordichtungen und Glüh-/Zündkerzengewinde korrodieren aufgrund der hohen Betriebstemperaturen in einem Zylinderkopf.

Lösung

febi Keramikfett/Bremsbelagpaste

- Mit einer Betriebstemperatur von -30°C bis +1400°C, die viel höher ist als die von herkömmlichem Kupferfett.

- Metallfrei und daher für alle Aluminium- und Gusseisenbremsattel, Aluminiumzylinderköpfe und Kupferdichtringe geeignet.
- Beständig gegen heißes und kaltes Wasser sowie gegen die meisten Säuren.
- Perfekt geeignet für die Trennung und den Korrosionsschutz von Gewinden, Bolzen, Stiften usw. Auch wenn es hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Verwenden Sie die febi Antiblockier-Keramikpaste zum Schmieren der Anschlagpunkte für Bremsbeläge und Bremssattelträger sowie der Bremsbackenplatten, um eine freie Bewegung und effizientes Bremsen zu gewährleisten. Vermeiden Sie die Verwendung von Kupferfett, da dieses die ABS-Signale beeinträchtigen und galvanische Korrosion fördern kann. Außerdem verhindert es die freie Bewegung der Bremsklötze, was auch eine Geräuschquelle sein kann.
- Keramikfett sollte bei der Montage nicht mit Kunststoff/EPDM in Berührung kommen.



Weitere technische Informationen finden Sie unter: partsfinder.bilsteingroup.com